

FIRESTORM

FIRESTORM I Meldeempfänger

Bedienungsanleitung



Der FIRESTORM I ist ein digitaler POCSAG-Empfänger gemäß TR BOS. In seinem kleinen, robusten, spritzwassergeschützten Gehäuse zeichnet sich der Meldeempfänger mit hoher Empfangsempfindlichkeit durch folgende Eigenschaften aus:

- 4 Rufnummern
- Akustische Alarmierung durch verschiedene Alarmtöne
- Jeder Rufnummer kann eine Sprachansage zugewiesen werden, die den Alarm erläutert.
- Speicherung der letzten Alarmmeldungen.
- Abfrage der gespeicherten Meldungen.
- Optische Alarmierung durch rot blinkende Alarmlampe.
- Umschaltbar auf stille (lautlose) Alarmierung (Vibrations-Alarm).
- Alarmerinnerung (Wiederholung der Alarmierung)
- Geringe Stromaufnahme.
- Batteriealarm bei schwachem Akku / Batterie.
- Reichweitenalarm bei fehlendem Kontakt zum Funknetz....

Der Meldeempfänger wird zur selektiven Funk-Alarmierung von Einsatzkräften bei z.B. Feuerwehren, Rettungs- oder Wartungsdiensten sowie zum Empfang wichtiger Informationen verwendet. Jede andere Verwendung entspricht nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei Missbrauch des Gerätes drohen Gefahren für Mensch und Gerät.

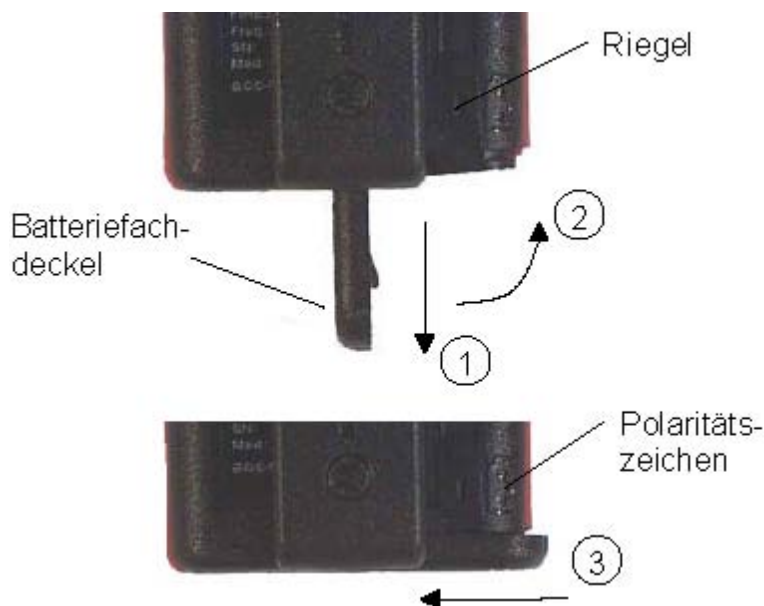
Meldeempfänger nicht öffnen

- Kleinkinder stecken oft herumliegende Dinge in den Mund. Wenn Batterien verschluckt werden, sofort an einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale wenden.
- Verbrauchte Batterien und defekte Akkus sind Sondermüll. Sie sind über dafür vorgesehene Sammelstellen zu entsorgen.
- Batterien und Akkus nicht ins Feuer werfen, sie können explodieren.
- Damit die eingebaute Ferritantenne ihre Leistungsfähigkeit nicht verliert, darf der Empfänger nicht in den Bereich starker Magnetfelder gebracht werden (Lautsprecher, Fernseh-, Radiogeräte, Frequenzumrichter etc. ...).
- Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betreiben.

Vor Inbetriebnahme des Meldeempfängers muss der Akku geladen werden. Siehe hierzu Bedienungsanleitung des Ladegerätes

Akku (Batterie) einsetzen/wechseln

- Riegel entgegen aufgeprägter Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Batteriefachdeckel in Richtung des aufgedruckten Pfeils schieben.
- Batteriefachdeckel öffnen.
- Akku (Batterie) einsetzen. Auf Übereinstimmung der Polaritätszeichen (+ -) am Meldeempfänger und auf dem Akku (Batterie) achten.
- Batteriefachdeckel unter leichtem Zug sicher über die interne Kontaktfeder führen (1) und unter leichtem Druck schließen (2). Achtung: Das nicht ordnungsgemäße Schließen des Batteriefachdeckels kann zu bleibenden Schäden am Gerät führen.
- Deckel entgegen aufgeprägter Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben (3).
- Riegel in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Der Meldeempfänger ist betriebsbereit (eingeschaltet).

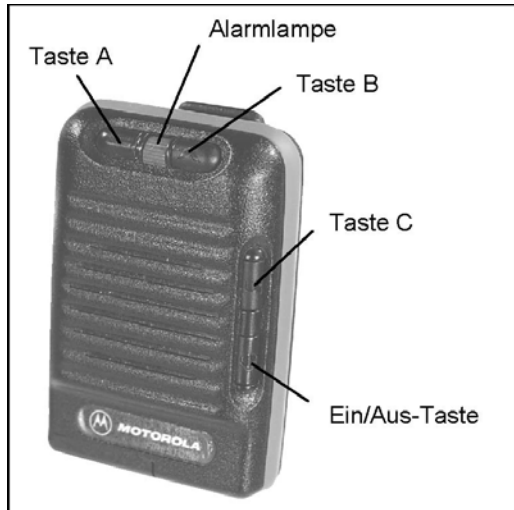


Wird der Meldeempfänger mit einem Akku betrieben, ist regelmäßig eine Nachladung im Ladegerät notwendig. Um eine lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen sind folgende Punkte zu beachten:

- Akku erst laden, wenn der Batteriealarm (optisch oder akustisch) erfolgt.
- Akku möglichst bald nach erfolgtem Batteriealarm (optisch oder akustisch) laden, um ihn vor Tiefentladung zu schützen.
- Tiefentladene Akkus sind einmalig nach Herstellerangaben im Zusatzladefach des Heimzusatzes zu laden.
- Akku nur bei Akkutausch aus dem Meldeempfänger nehmen.
- Nach Akkutausch muss der Akku einmalig voll geladen werden.

- Fabrikneue Akkus erhalten ihre volle Kapazität erst nach mehreren Lade- / Entladezyklen.

Bedienelemente



Je nach Betriebszustand sind die Tasten mit folgenden Funktionen belegt:

Tastenbelegung:

- A: Abhören gespeicherter Meldungen
und/oder Bereitschaftsabfrage
- B: Erhöhung der Lautstärke bei Alarmabfrage (gedrückt halten)
- C: Umschaltung der Betriebsart: Vibration oder lauter Alarm
- E/A: Meldeempfänger ein-/ausschalten

Alarmlampe:

rot blinken: Alarm / Alarmerinnerung

Meldeempfänger einschalten

- Ein/Aus-Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger gibt ein Bereitschaftssignal (Alarmlampe je nach Baujahr) und eine Sprachmeldung aus: **“Empfänger bereit“**
- Die Spannungsversorgung wird geprüft, evtl. folgt Batteriealarm (siehe: Warnmeldungen)

Meldeempfänger ausschalten

- Ein/Aus-Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt halten.
- Der Meldeempfänger gibt einen Warnton aus.
- Der Meldeempfänger ist nicht mehr bereit.

Hinweis: Soll der Meldeempfänger längere Zeit (mehrere Tage) ausgeschaltet sein, so ist der Akku (Batterie) aus dem Gerät zu nehmen.

Bereitschaftsabfrage

Bei eingeschaltetem Meldeempfänger löst ein kurzer Druck auf die Taste A ein Bereitschaftssignal (+Alarmlampe je nach Baujahr) aus. Folgender Text wird angesagt: „**Keine Nachricht**“ bzw. die letzte Alarmmeldung wird abgespielt.

Alarmierung

Der FIRESTORM I kann auf 4 (mit je 4 Unteradressen) verschiedene Rufnummern programmiert werden. Der Empfang einer programmierten Rufnummer wird je nach Betriebsart (s. unten) optisch, akustisch oder durch Vibration angezeigt:

- Optisch: Rote Alarmlampe blinkt bei jeder Alarmierung als Anruferinnerung, Alarmlampe leuchtet bei allen Warnmeldungen.
- Akustisch: Alarmton und Sprachansage. Der Ansagetext (Einsatzalarm, usw.) wird 2-mal wiederholt.
- Vibration: Gerät vibriert und Sprachansage wird ausgegeben

Jeder Anruf wird gespeichert und kann später erneut abgehört werden. Die Alarmierung kann durch Drücken der Taste A oder C abgebrochen werden (bleibt gespeichert). Da der Alarm bemerkt und bestätigt wurde, wird die Alarmerinnerung gelöscht.

Alarmerinnerung

Zur Alarmerinnerung blinkt die Alarmlampe. Erst wenn der Empfang bemerkt und durch Drücken der Taste **A** bestätigt wurde, wird die Alarmerinnerung gelöscht.

Diese Funktion verhindert, dass der Meldeempfänger zweimal auf den gleichen Anruf innerhalb einer bestimmten Zeitspanne reagiert.

Lautstärke

Die Lautstärke ist fest eingestellt, und kann nicht verändert werden.

Während einer Meldung kann die Lautstärke jedoch um eine Stufe erhöht werden. Ein ständiger Druck auf die Taste B erhöht die Lautstärke.

Anschließend wird automatisch wieder auf die fest eingestellte Lautstärke zurückgesetzt.

Abhören gespeicherter Meldungen

Es können Alarmmeldungen gespeichert werden. Durch einen Druck auf die Taste **A** wird die zuletzt gespeicherte Meldung einmal abgespielt. Durch einen kurzen Tastendruck wird das Abspielen der Meldung abgebrochen und die nächste gespeicherte Meldung wird abgehört.

Um eine Meldung mehrfach hintereinander abzuhören, ist die Taste gedrückt zu halten. Ist der Rufnummer keine Ansage zugewiesen, so wird der programmierte Alarmton abgespielt (**z. B. Probealarm**).

Löschen gespeicherter Meldungen

Die gespeicherten Meldungen können wie folgt gelöscht werden:

- Gerät ausschalten (Ein-/Aus-Taste drücken und gedrückt halten) und wieder einschalten.
- Akku/Batterie entnehmen und wieder einsetzen

Batteriealarm

- Damit der Meldeempfänger immer einsatzbereit ist, wird fortlaufend der Zustand der Spannungsquelle überprüft und ggf. gewarnt, wobei die Sprachansage "**Batterie schwach**" erfolgt.
- **Achtung:** um die Ansage "**Batterie schwach**" nach erfolgter Ladung zu löschen, muss der Melder aus- und wieder eingeschaltet werden!!!

Reichweitenalarm

Ist der Kontakt zum Funknetz längere Zeit unterbrochen, weist der Meldeempfänger wiederkehrend auf dieses Problem hin mit der Sprachansage “**nicht erreichbar**“. Ist der Empfang wieder hergestellt, wird die Sprachansage gelöscht. In der Betriebsart **-stiller Alarm-** erfolgt der Reichweitenalarm durch Vibration. Dabei leuchtet die Alarmlampe.

Wartung und Reparatur

Der Akku (Batterie) ist regelmäßig auf Korrosion / Salzaustritt zu kontrollieren. Gegebenenfalls ist die Spannungsquelle gegen eine neue auszutauschen.

Das Gerät nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen Reinigungsmittel wie z.B. Spiritus, Benzin oder Nagellackentferner verwenden.

Keine eigenmächtigen Reparaturen an dem Gerät vornehmen!!!